

BESCHLUSSVORLAGE V0963/24 öffentlich	Referat	Referat VIII
	Amt	Referat für Wirtschaft
	Kostenstelle (UA)	7901
	Amtsleiter/in	Rosenfeld, Georg, Prof. Dr.
	Telefon	3 05-3200
	Telefax	3 05-3019
	E-Mail	wirtschaftsreferat@ingolstadt.de
Datum	13.01.2025	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	06.02.2025	Vorberatung	
Stadtrat	26.02.2025	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Wasserspielplatz "PlayFountain" auch für Ingolstadt
- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 06.08.2024
Stellungnahme der Verwaltung
(Referent: Prof. Dr. Rosenfeld)

Antrag:

1. Die Stellungnahme der IFG Ingolstadt wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag wird aus betrieblichen und finanziellen Gründen nicht weiterverfolgt.

gez.

Prof. Dr. Georg Rosenfeld
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Die Prüfung des Stadtratsantrags V0610/24 „Wasserspielplatz „PlayFountain“ auch für Ingolstadt“ der SPD-Stadtratsfraktion vom 06.08.2024 wurde der zuständigen IFG übertragen, die die folgende Stellungnahme dazu abgegeben hat.

Stellungnahme der IFG Ingolstadt AöR:

Nach Recherchen und einem persönlichen Gespräch mit der Wirtschaftsförderung aus Regensburg beträgt die Miete für die Fläche von 100 Quadratmetern für zwei Wochen ca. 50.000 Euro. Für eine Nutzung im Juli und August wären dies Kosten von knapp 200.000 €. Ein Kauf der kompletten Anlage wäre mit 416.000 Euro veranschlagt. Noch nicht berücksichtigt hierbei sind die Kosten für Lagerung, Aufbau und Betrieb der „PlayFountain“. Zudem ist davon auszugehen, dass

ggf. Kosten für einen Sicherheitsdienst anfallen, um etwaigem Vandalismus vorzubeugen.

Angesichts der aktuellen Haushaltskonsolidierung ist eine Umsetzung des Vorhabens aus städtischen Mitteln nicht realisierbar. Weder im Wirtschaftsplan der IFG Ingolstadt noch in der städtischen Planung sind Mittel für eine derartige Attraktion vorgesehen. Es wäre aktuell auch nicht zu vermitteln, angesichts der nötigen Priorisierung und Fokussierung von Maßnahmen die Finanzierung eines Wasserspielplatzes zu übernehmen. Die Finanzierung über Sponsoren erscheint in wirtschaftlich schweren Zeiten ebenso wenig aussichtsreich.

Neben der Finanzierung des Vorhabens ergibt sich auch die Schwierigkeit der Platzierung auf dem Rathausplatz. Zum einen benötigt das Wasserspiel auch einen Platz für die notwendige Technik. Wasseranschluss, Strom und die Technikzentrale müssen eingerichtet und unscheinbar in der näheren Umgebung aufgestellt/angeschlossen werden. Dies ist auf dem Rathausplatz nur schwer umsetzbar. Zum anderen ergibt sich eine zeitliche Kollision. Parallel zum im Antrag genannten Zeitfenster findet das Carrara Weinfest auf dem Rathausplatz statt, ein fest etabliertes Format, das ein erheblicher Besuchermagnet für die Innenstadt ist. Ein Ausweichstandort hierfür ist aufgrund der anhaltenden Baumaßnahmen in der Innenstadt und wiederkehrender Veranstaltungen, wie z.B. des Wochenmarkts am Theaterplatz, nicht verfügbar.

Der Erwerb des Kaufhof-Gebäudes ist für die IFG Ingolstadt ein erheblicher Kraftakt, die Revitalisierung dieses Areals bindet auf absehbare Zeit erhebliche finanzielle und personelle Ressourcen. Es ist davon auszugehen, dass dieses strategisch wichtige Projekt wesentliche Impulse für die Innenstadtbelebung auslöst, die weit über die kurzfristige Attraktivitätssteigerung durch Einzelmaßnahmen hinaus geht.

Die IFG Ingolstadt hat sich intensiv mit dem Antrag der SPD-Fraktion auseinandergesetzt. Jedoch ist ein Betrieb des Wasserspiels „PlayFountain“ in vielerlei Hinsicht derzeit nicht verhältnismäßig und prioritär. Daher wird empfohlen, die Errichtung eines Wasserspielplatzes nicht weiterzuverfolgen.

